

Anforderungen an Produkte und Prüfnachweise**Inhalt**

Inhalt	1
Anforderungen an Produkte und Prozesse in den Phasen des Produktlebenszyklus	3
Phase A – Planung	4
(ID 1): Produktionszeiträume (Prozess)	4
(ID 2): Produktionszeiträume (Produkt)	5
Phase B – Design-Phase	5
(ID 3): Reparierbarkeit (Prozess)	5
(ID 4): Reparierbarkeit (Produkt)	6
(ID 5): Materialeffizienz (Produkt)	6
(ID 6): Recycelbarkeit (Prozess)	7
(ID 7): Recycelbarkeit / Substitutionsprüfung (Produkt)	8
(ID 8): Recycelbarkeit / Begründung der Verwendung (Produkt)	8
Phase C – Material- (Rohstoff) Auswahl (Sustainable Material Content Share)	9
(ID 9): Sustainable Material Content Share (SMCS) Berechnung (Produkt)	9
(ID 10): Sustainable Material Content Share (SMCS) Zertifizierung (Produkt)	9
(ID 10a): Zertifizierung Recycelter Rohstoffe	10
(ID 10b): Zertifizierung erneuerbarer Rohstoffe	10
(ID 10c): Biobaumwolle	11
(ID 10d): Hanf	11
(ID 10e): Lyocell	11
(ID 10f): Tierschutzgerechte, Mulesing-freie Wolle	11
(ID 10g): Tierschutzgerechte Daune oder zertifizierte recycelte Daune	11
(ID 10h): Biobasierte Kunststoffe aus biogenen Rohstoffen	12
(ID 10i): Biobasierte Kunststoffe (Mass Balance)	12
(ID 11): Lieferketten-Transparenz / Supplier Mapping (Produkt)	12
Phase D – Chemikalien-Management (Prozess)	13
(ID 12): Chemikalien-Management (Unternehmen & Lieferkette)	14
(ID 13): Chemikalien-Management (Materialherstellung / Veredelung; Tier 2)	15
Phase E – Materialherstellung / -veredelung	15
(ID 14): Tier 2 & 3 Supplier: Textile Nassprozesse: Färben, Laminieren, Ausrüsten;	16

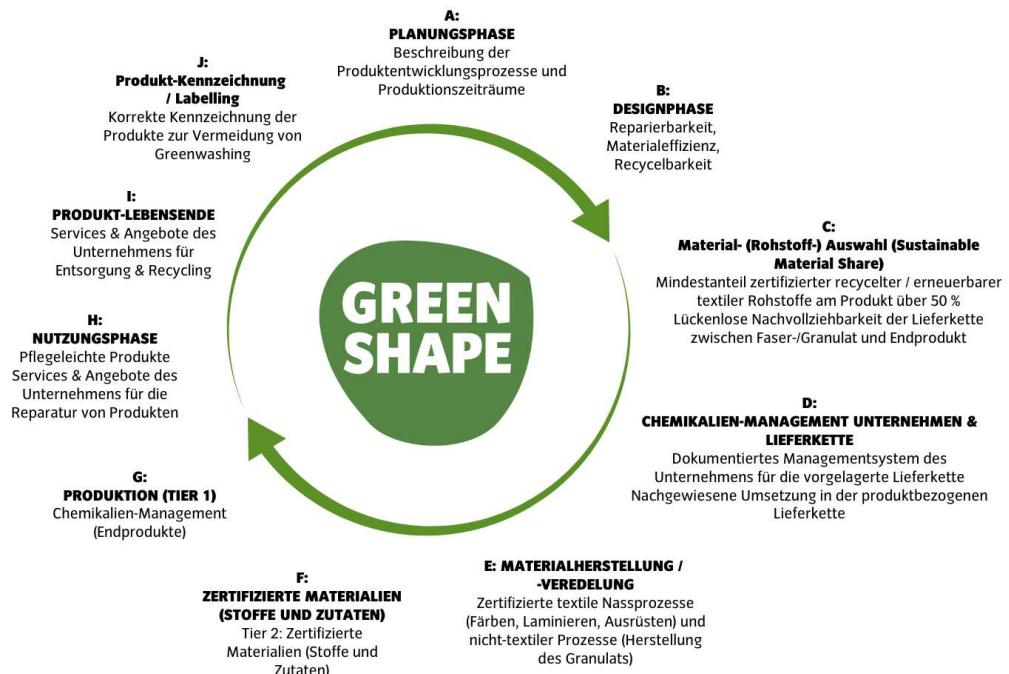
(ID 14a): Tier 2 & 3 Supplier: bluesign® Systempartner	16
(ID 14b): Tier 2 & 3 Supplier: SteP by Oekotex.....	16
(ID 14c): Tier 2 & 3 Supplier: Global Organic Textile Standard (GOTS).....	16
(ID 14d): Tier 2 & 3 Supplier: Global Recycling Standard (GRS).....	17
Phase F – Materialien (Stoffe/Fabrics und Zutaten/Trims)	17
(ID 15): Zertifizierte Materialien (Stoffe und Zutaten) (Produkt).....	17
(ID 15a): Bluesign® approved (Produkt)	18
(ID 15b): Oekotex100	18
(ID 15c): Global Organic Textil Standard (GOTS) organic	18
(ID 15d): Global Organic Textil Standard (GOTS) made with organic	19
(ID 15e) Global Recycling Standard (GRS).....	19
Phase G – Produktion (Tier 1).....	19
(ID 16): Chemikalien-Management (Endprodukte) (Produkt).....	19
Phase H – Nutzungsphase	20
(ID 17): Pflege (Produkt).....	20
(ID 18): Reparatur (Prozess)	20
Phase I – Produkt-Lebensende	21
(ID 19): Entsorgung / Recycling (Prozess)	21
Phase J – Produkt-Kennzeichnung / Labelling.....	21
(ID 20): Vermeidung von Greenwashing	21
Nicht berücksichtige Produktbestandteile	22
Mindestanteile je Warenklasse.....	24
Anhang: Anforderungen und Prüfnachweise in Tabellenform.....	25

1. Anforderungen an Produkte und Prozesse in den Phasen des Produktlebenszyklus

Das Green Shape Prüfprogramm umfasst Anforderungen an Produkte und Prozesse und definiert Prüfnachweise für die Phasen des Produktlebenszyklus, die für eine erfolgreiche Green Shape Zertifizierung erfüllt und im Audit vorgelegt werden müssen.

In der folgenden Grafik werden diese Phasen und die darin behandelten Themen veranschaulicht.

ANFORDERUNGEN AN GREEN SHAPE PRODUKTE



In der folgenden Beschreibung werden alle Anforderungen und Prüfnachweise im Detail aufgeführt.

In den Phasen B bis F erkennt der Green Shape Standard andere Standards und Zertifikate an, die einzelne Umwelt- und Verbraucherschutz-Aspekte in der

vorgelagerten Lieferkette und beim Endprodukt abdecken. Die Anerkennung dieser Standards erfolgt anhand von klar definierten, nicht-diskriminierenden Kriterien, die im mitgeltenden Dokument 05 zum Green Shape Standard beschrieben werden.

Phase A – Planung

In den Phasen des Produktlebenszyklus (Wertschöpfungsstufen / Tier 1 bis 3 bzw. 4)):

- Rohstoffe (Phase C) (Tier 3 der 4)
- Material (Stoffe und Zutaten; Phasen D und E) (Tier 2)
- Endprodukte (Phase F) (Tier 1)

werden als Prüfnachweise Zertifikate anerkannter externer Standards für die vorgelagerte Lieferkette vorgelegt (zum Anerkennungsprozess vgl. **Mitgeltendes Dokument 05**). Um sicherzustellen, dass diese Zertifikate zum Zeitpunkt der Herstellung o.g. Komponenten bzw. Produkte gültig sind, schafft das Unternehmen zeitliche Transparenz über seine Produktentwicklungsprozesse. Diese werden in den Anforderungen ID 1 und ID 2 konkretisiert.

(ID 1): Produktionszeiträume (Prozess)

Anforderung:

Definition Produktionszeiträume

Das Unternehmen verfügt über eine dokumentierte Prozessbeschreibung der zeitlichen Abläufe seiner Produktentwicklung und -herstellung.

Diese enthält mindestens eine Beschreibung aller Produktionszeiträume auf Rohstoff-Ebene (Phase C), Material (Stoffe und Zutaten)-Ebene (Phase D, E, F) und Endprodukt-Ebene (Phase G) für alle Green Shape Produkte innerhalb des Zertifizierungszeitraumes.

Prüfnachweis:

Evaluierung der dokumentierten Beschreibung der Produktionszeiträume auf Plausibilität und als Grundlage für die Evaluierung der jeweiligen Gültigkeit der Prüfnachweise für die Rohstoff-, Material (Stoffe und Zutaten)- und Endprodukt-Herstellung (Phasen C bis G).

(ID 2): Produktionszeiträume (Produkt)**Anforderung:**

Gültigkeit der Prüfnachweise:

Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über einen Prozess, mit dem es die Gültigkeit der Prüfnachweise für die Phasen C bis G sicherstellt, mindestens die Aktualität der Version des vorgelagerten Drittpartei-Standards, die zeitliche Gültigkeit für den jeweiligen Produktionszeitraum, die Gültigkeit der ausstellenden Zertifizierungsstelle sowie die durch das Zertifikat abgedeckten Standorte und Prozesse der Produktion.

Dies gilt insb. auch für gemäß Kapitel 4.3 Zertifizierungsprogramm anerkannte Standards und Zertifizierungssysteme für die vorgelagerte Lieferkette.

Prüfnachweis:

Evaluierung des Prozesses zur Sicherstellung der zeitlichen Gültigkeit der Prüfnachweise auf Plausibilität und als Grundlage für die Evaluierung der jeweiligen Gültigkeit der Prüfnachweise für die Rohstoff-, Material (Stoffe und Zutaten)- und Endprodukt-Herstellung (Phasen C bis G).

Phase B – Design-Phase

Reparierbarkeit spielt für die Nutzungsdauer des Produktes eine wichtige Rolle, die wiederum einen wichtiger Nachhaltigkeitsaspekt zur effektiven Nutzung von Ressourcen darstellt. Produktentwickler*innen treffen eine bewusste und dokumentierte Entscheidung, wie Reparierbarkeit im Design berücksichtigt wird.

Im Green Shape Standard wird derzeit bewusst keine Mindest-Reparierbarkeit definiert: Green Shape Produkte sollen neben Reparierbarkeit viele weitere Ansprüche erfüllen, Zielkonflikte zwischen verschiedenen Ansprüchen treten auf. Das Ziel dieser Anforderung besteht darin, dass sich Unternehmen und Designer*innen bewusst mit dem Thema Reparierbarkeit auseinandersetzen und diese standardisiert bewerten.

(ID 3): Reparierbarkeit (Prozess)**Anforderung:**

Reparierbarkeit Bewertungssystem:

Die Reparierbarkeit der Produkte wird während der Produktentwicklung durch ein standardisiertes Bewertungssystem anhand von objektiven Kriterien und Messwerten reproduzierbar überprüft.

Dies beinhaltet mindestens die Bewertung von Design / Konstruktion und Verarbeitung, die leichte Zugänglichkeit von Ersatzteilen, den zeitlichen Reparaturaufwand und die für eine Reparatur erforderliche Fachkompetenz, sowie die Verankerung der Bewertung im Produktentwicklungsprozess.

Prüfnachweis:

Evaluierung des standardisierten Bewertungssystems im Hinblick auf seine Eignung, um Reparierbarkeit anhand der in den Anforderungen definierten Aspekte zu messen und ihre Bewertung im Produktentwicklungsprozess zu verankern.

(ID 4): Reparierbarkeit (Produkt)

Anforderung:

Reparierbarkeit des Produktes

Ergebnis des für ein Green Shape Produkt angewendeten standardisierten Bewertungssystems und daraus resultierende Entscheidungen sind überprüfbar und reproduzierbar dokumentiert.

Prüfnachweis:

Überprüfung der nachvollziehbaren und reproduzierbaren Ergebnisse der Reparierbarkeitsbewertung und daraus resultierender Entscheidungen.

(ID 5): Materialeffizienz (Produkt)

Materialeffizienz, also die optimale Ausnutzung der Stoffbreite in der Produktion, spielt für die Nachhaltigkeit eines Produktes eine wichtige Rolle, da sämtliches Material, was nicht im Produkt verbaut wird, zu Abfall wird.

Grundlage für die Betrachtung der Materialeffizienz ist das Schnittbild. Die Relation der Schnittteile plus Nahtzugaben zur Stoffbreite ergibt die Materialeffizienz: Je geringer der Verschnitt / Abfall, desto höher die Materialeffizienz.

Anforderung:

Für die Material-Effizienz gilt ein Zielwert von 80 % je Endprodukt.

Berücksichtigt werden alle Hauptmaterialien (Main Fabrics) und Futterstoffe (Linings) zum Zeitpunkt der Vertretermuster-Herstellung in Mustergröße (Salesmen Sample).

Berechnung und Dokumentation des gewichteten Durchschnitts erfolgt gemäß Anleitung in mitgeltendem Dokument 03.

Prüfnachweis:

Evaluierung der schriftlichen Dokumentation der Ermittlung der Materialeffizienz des Endproduktes.

Bei einem errechneten Wert von mindestens 80%:

Nachweis je Stoff entweder durch das Schnittbild (Mini Marker) oder durch schriftliche Bestätigung des Produzenten.

Bei einer errechneten Materialeffizienz unter 80%:

Überprüfung des Schnittbildes (Mini Marker) je Stoff, welcher eine Materialeffizienz unter 80% aufweist, sowie einer dokumentierten Begründung, warum eine Verbesserung der Materialeffizienz nicht möglich ist.

(ID 6): Recycelbarkeit (Prozess)

Grundsätzlich gilt: Ideal für ein stoffliches Recycling sind Produkte aus möglichst sortenreinen Materialien, die sich gut voneinander trennen und in einzelnen Materialfraktionen weiterverwenden lassen.

Nach derzeitigem technischem Stand nicht recycelbare sowie nicht sortenreine Materialien und Materialmischungen sind im Green Shape Standard grundsätzlich erlaubt. Ähnlich wie beim Thema Reparierbarkeit steht auch bei der Recycelbarkeit aufgrund von Zielkonflikten bspw. mit Langlebigkeit sowie sich dynamisch entwickelnder Marktgegebenheiten die bewusste Auseinandersetzung in der Produktentwicklung im Hinblick auf Recyclingfähigkeit der Produkte im Vordergrund vor dem Ausschluss bestimmter Materialien.

Anforderung:

Zielsetzung ist die Verwendung sortenreiner Materialverbunde und recycelbarer Materialien/Rohstoffe. Dazu wird ihre Recycelbarkeit anhand von objektiven Kriterien bewertet, die mindestens die theoretische technische Recycelbarkeit des Rohstoffes sowie die Verfügbarkeit von geeigneter Recycling-Infrastruktur in der Praxis berücksichtigen.

Prüfnachweis:

Evaluierung der Bewertung der Recycelbarkeit von Materialien anhand von objektiven Kriterien.

(ID 7): Recycelbarkeit / Substitutionsprüfung (Produkt)

Anforderung:

Sollten nicht recycelbare Materialien verwendet werden, durchlaufen diese eine dokumentierbare und reproduzierbare Substitutionsprüfung dahingehend, ob sie durch recycelbare Alternativen ersetzt werden können.

Prüfnachweis:

Überprüfung der schriftlich dokumentierten Substitutionsprüfung für gemäß Bewertung nicht recycelbare Materialien, die im Endprodukt verwendet werden.

(ID 8): Recycelbarkeit / Begründung der Verwendung (Produkt)

Anforderung:

Ergibt die Substitutionsprüfung für spezifische Materialien keine recycelbaren Alternativen, liegt eine dokumentierte Begründung vor, warum nicht recycelbare Materialien im Endprodukt notwendig sind.

Prüfnachweis:

Überprüfung der dokumentierten Begründung für die Notwendigkeit von nicht recycelbaren Materialien.

Phase C – Material- (Rohstoff) Auswahl (Sustainable Material Content Share)

Ein großer Teil der Umweltauswirkungen von Green Shape Produkten entsteht durch die Gewinnung der Rohstoffe, insbesondere bei Kunstfasern / Kunststoffen aus fossilen Rohstoffen. Um diese Auswirkungen zu reduzieren, müssen fossile Rohstoffe durch recycelte oder biogene Materialien ersetzt werden. Damit werden klimaschädliche Treibhausgas-Emissionen vermieden und ein Umsteuern in Richtung Kreislaufwirtschaft befördert. Mit der Vorgabe, jedes einzelne Produkt aus über 50 % recycelten oder biogenen Materialien nach Gewichtsanteil herzustellen, wird ein wichtiger Anreiz dafür gesetzt.

(ID 9): Sustainable Material Content Share (SMCS) Berechnung (Produkt)**Anforderung:**

Jedes Green Shape Produkt besteht zu über 50% nach Gewicht aus recycelten oder erneuerbaren Rohstoffen.

Berücksichtigt werden dabei alle textilen Bestandteile.

Die Berechnungsmethodik erfolgt gemäß Prozessbeschreibung im Mitgeltenden Dokument 04.

Prüfnachweis:

Überprüfung der korrekten Berechnung des SMCS (Anteil recycelter / erneuerbarer Rohstoffe im Produkt) auf Produkt-Ebene gemäß Prozessbeschreibung (Mitgeltendes Dokument 04).

(ID 10): Sustainable Material Content Share (SMCS) Zertifizierung (Produkt)**Anforderung:**

Die Herkunft der Rohstoffe des unter ID 9 berechneten Anteils recycelter / erneuerbarer Rohstoffe (Feedstock) wird über eines oder mehrere der folgend definierten Zertifikate nachgewiesen.

Prüfnachweis:

Nachweis der Herkunft der recycelten / biogenen Rohstoffe mittels eines der im Folgenden je Materialkategorie definierten Prüfnachweise.

Erfolgt dieser Nachweis mittels eines der im folgenden genannten Chain of Custody Standards, wird das Zertifikat mindestens auf Faser-/Granulat-Ebene überprüft; sofern auch die darauffolgenden Wertschöpfungsstufen Garn- oder Stoff-Ebene zertifiziert sind, werden diese überprüft.

Erfolgt dieser Nachweis nicht mittels eines Chain of Custody Standards, wird das Zertifikat auf Faser-/Granulat-Ebene überprüft.

(ID 10a): Zertifizierung Recycelter Rohstoffe

Anforderung:

Recycelte Rohstoffe aus Pre- oder Post Consumer Recycling, Identity Preserve, Segregated oder Massenbilanzverfahren

Prüfnachweis:

Überprüfung mind. eines der im Folgenden genannten (Scope-) Zertifikates als Nachweis, dass es sich tatsächlich um recycelten Rohstoff (Feedstock) handelt bzw. der im Massenbilanzverfahren eingespeisten Rohstoffmenge, auf zeitliche und fachliche Gültigkeit:

- Global Recycling Standard (GRS)
- Recycled Claim Standard (RCS)

Für Mass Balance:

- International Sustainability and Carbon Certification (ISCC+)
- Roundtable on Sustainable Biomass (RSB) Advanced Products Standard

(ID 10b): Zertifizierung erneuerbarer Rohstoffe

Anforderung:

Verwendung zertifizierter, erneuerbare Rohstoffe

Prüfnachweis:

Überprüfung mind. eines der im Folgenden genannten (Scope-) Zertifikates als Nachweis, dass es sich tatsächlich um erneuerbaren Rohstoff (Feedstock) handelt, auf zeitliche und fachliche Gültigkeit im Produktionszeitraum:

(ID 10c): Biobaumwolle**Prüfnachweis:**

- Global Organic Textile Standard (GOTS)
- Organic Content Standard (OCS)

(ID 10d): Hanf**Prüfnachweis:**

Überprüfung Materialzusammensetzung (bspw. anhand der Ausweisung als "HA" gemäß Textilkennzeichnungsgesetz im Care Label): Es muss sich nachweislich um Hanf handeln.

(ID 10e): Lyocell**Prüfnachweis:**

- Forest Stewardship Council (FSC, FSC Mix, FSC Recycled)

(ID 10f): Tierschutzgerechte, Mulesing-freie Wolle**Prüfnachweis:**

- Global Organic Textile Standard (GOTS)
- Responsible Wool Standard (RWS)
- Organic Content Standard (OCS)

(ID 10g): Tierschutzgerechte Daune oder zertifizierte recycelte Daune

Prüfnachweis:

Neue Daune:

- Responsible Down Standard (RDS)

Recycelte Daune:

- Global Recycling Standard (GRS)

(ID 10h): Biobasierte Kunststoffe aus biogenen Rohstoffen**Prüfnachweis:**

Zertifikat gemäß:

- CEN/TS 16295
- EN 16785
- ASTM D6866
- ISO 16620

(ID 10i): Biobasierte Kunststoffe (Mass Balance)**Prüfnachweis:**

- International Sustainability and Carbon Certification (ISCC+)
- Roundtable on Sustainable Biomass (RSB) Advanced Products Standard

(ID 11): Lieferketten-Transparenz / Supplier Mapping (Produkt)**Anforderung:**

Lückenloser Nachweis der Lieferkette zwischen Faser-/Granulat-Ebene und Produzent des Endproduktes, sofern die Prüfnachweise nicht auf Material- (Stoff) Ebene vorgelegt

werden, um sicherzustellen, dass der zertifizierte Rohstoff über die verschiedenen Wertschöpfungsstufen tatsächlich im Endprodukt verarbeitet wurde (Supplier mapping).

Prüfnachweis:

Überprüfung des Nachweises über die lückenlose Nachvollziehbarkeit der Lieferkette zwischen den Wertschöpfungsstufen Faser- / Granulat--Herstellung und Endprodukt (Supplier Mapping).

Phase D – Chemikalien-Management (Prozess)

Bei der Herstellung von Textilien finden hunderte teilweise potenziell gefährlicher chemischer Substanzen Verwendung. Ein umfassendes Chemikalien-Management mit entsprechenden Vorschriften und Abläufen ist daher ein Kernthema bei der Herstellung von Green Shape Produkten.

Dabei sind Restriktionen und Grenzwerte für besonders kritische Substanzen während der Herstellungsprozesse aus Gründen des Umwelt- und Arbeitsschutzes ebenso wichtig wie aus Verbraucherschutzgründen für das Endprodukt.

Für alle Green Shape Produkte gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Produktionszeitraumes der **Materialien / Zutaten** veröffentlichte:

- Manufacturing Restricted Substance List (MRSList) der Zero Discharge of Hazardous Chemicals Foundation (ZDHC)
- Wastewater Guideline der ZDHC
- inkl. jeweils darin formulierter Übergangsfristen.

Für alle Green Shape Produkte gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Produktionszeitraumes der **Endprodukte** veröffentlichte:

- die Restricted Substance List (RSL) von bluesign® technologies ag,
- inkl. darin formulierter Übergangsfristen.

Zur Überprüfung der Aktualität der MRSList, Wastewater Guideline und RSL für den jeweiligen Produktionszeitraum sind die jeweils aktuell gültigen Fassungen der o.g.

Dokumente anhand der Versionsnummer gemäß Websites von ZDHC und bluesign® maßgeblich.

Auf den folgenden Websites sind diese zu finden:

<https://www.bluesign.com/wp-content/uploads/2024/07/RSL-v15.0.pdf>

<https://mrsi-30.roadmaptozero.com/changelog>

<https://downloads.roadmaptozero.com/output/ZDHC-Wastewater-Guidelines>

(ID 12): Chemikalien-Management (Unternehmen & Lieferkette)

Anforderung:

Chemikalien-Managementsystem (gesamte vorgelagerte Lieferkette; mind. Tier 1 und Tier 2):

Das Unternehmen hat ein dokumentiertes Chemikalienmanagement (mindestens bestehend aus Handbuch, risikobasiertem Managementansatz, Management Review, Prozessbeschreibung, Methodiken für Sampling und Testing, Verankerung im Budget), mit dem er sicherstellt, dass die Anforderungen aus den jeweils gültigen Versionen der MRSI und der Wastewater Guideline der ZDHC (Herstellungsprozesse) sowie die bluesign RSL (fertige Materialien) eingehalten werden; dies gilt auch für nicht nominierte / vom Produzenten selbst bereitgestellte Materialien und unabhängig von den je Warenklasse definierten Mindestanteilen.

Prüfnachweis:

1. Evaluierung, ob das Chemikalienmanagement des Unternehmens geeignet ist um sicherzustellen, dass die Anforderungen der MRSI, Wastewater Guideline und RSL eingehalten werden. (Dokumentenprüfung);
2. Überprüfung der Aktualität der MRSI, Wastewater Guideline und RSL für den jeweiligen Produktionszeitraum gemäß ID 1 anhand der Versionsnummer gemäß Websites von ZDHC und bluesign).
3. Stichprobenartige Überprüfung des Prozesses des Unternehmens, wie dieser risikobasiert stichprobenartig eigene Schadstofftests an Stoffen und Zutaten sowie Endprodukten sowie Abwassertest der Produktionsbetriebe durchführt;

4. Stichprobenartige Überprüfung von Testergebnissen aus Nr. 2 und 3 auf Konformität mit den jeweils gültigen Fassungen der MRSI (auf Basis der Wastewater Guideline) und RSL.

(ID 13): Chemikalien-Management (Materialherstellung / Veredelung; Tier 2)**Anforderung:**

Vertragswerk mit Tier 2-Lieferanten entsprechend der je Warenklasse definierten Mindestanteile textiler Fläche und Zutaten:

Das Unternehmen hat ein rechtsverbindlich unterzeichnetes Vertragswerk mit den für seine Green Shape Produkte relevanten Tier 2 Lieferanten vorliegen, dessen Bestandteil die jeweils zum Zeitpunkt des Produktionszeitraumes der Stoffe / Zutaten (gemäß ID 1) veröffentlichte MRSI sowie Wastewater Guideline der ZDHC sowie die RSL von bluesign sind.

Versionsnummer, Firmierung, Ort des Produktionsbetriebs, Namen und Datum müssen lesbar sein.

Prüfnachweis:

Überprüfung des jeweils von den Material-Lieferanten (Tier 2) unterschriebenen Vertragswerkes bzw. der jeweils vollumfänglich unterschriebenen MRSI, Wastewater Guideline und RSL bzw. einer entsprechenden Konformitätserklärung zur jeweils gültigen Version für die je Warenklasse definierten Mindestanteile textiler Fläche und Anteil Zutaten.

Phase E – Materialherstellung / -veredelung

Textile Veredelungsprozesse stellen ein besonders hohes Risiko für Ressourcenverbrauch und Umweltverschmutzung dar. Deshalb werden Materialien für Green Shape Produkte in Betrieben hergestellt, die ein umfassendes betriebliches Umweltmanagementsystem eingeführt haben und die Einhaltung von dessen Vorgaben durch regelmäßige Zertifizierungen nachweisen.

Mindestanteile zu zertifizierender textiler Fläche und Mindestanzahl zu zertifizierende Zutaten werden je für den Green Shape Standard zulässiger Warenklassen-Spezifikationen in Kapitel 3 definiert.

Im Einzelnen gelten folgende Anforderungen:

(ID 14): Tier 2 & 3 Supplier: Textile Nassprozesse: Färben, Laminieren, Ausrüsten; Nicht-textile Prozesse: Herstellung des Granulats (Produkt)

Anforderung:

Für Green Shape Produkte verarbeitete Stoffe und Zutaten in Höhe der definierten Mindestanteile textiler Fläche sowie Zutaten am Endprodukt (gemäß Kapitel 3 Prüfprogramm) werden in zertifizierten Betrieben hergestellt und veredelt.

Dies wird durch eine der im Folgenden definierten Zertifizierungen auf Standort-Ebene des Betriebs nachgewiesen.

Prüfnachweis:

1. Überprüfung der korrekten Berechnung der Mindestanteile für Stoffe
2. Überprüfung der korrekten Berechnung der Mindestanteile für Zutaten
3. Überprüfung eines der im Folgenden definierten Prüfnachweise des Herstellbetriebs auf Standort- (factory) Ebene in Höhe der definierten Mindestanteile textiler Fläche sowie Zutaten auf zeitliche und fachliche Gültigkeit im Produktionszeitraum:

(ID 14a): Tier 2 & 3 Supplier: bluesign® Systempartner

Prüfnachweis:

- bluesign® Systempartner Zertifikat

(ID 14b): Tier 2 & 3 Supplier: SteP by Oekotex

Prüfnachweis:

- Oekotex SteP Zertifikat

(ID 14c): Tier 2 & 3 Supplier: Global Organic Textile Standard (GOTS)

Prüfnachweis:

GS3.1 mgD 01 Prüfprogramm_Produktanforderungen_Prüfnachweise V1.1

Version 1.1 – Oktober 2025. Erstellt durch: Green Shape e.V.

Gültig ab 01.10.2025

- Global Organic Textile Standard (GOTS) Zertifikat

(ID 14d): Tier 2 & 3 Supplier: Global Recycling Standard (GRS)**Prüfnachweis:**

- Global Recycling Standard (GRS) Zertifikat

Phase F – Materialien (Stoffe/Fabrics und Zutaten/Trims)

Stoffe und Zutaten aus in Phase E aufgeführten zertifizierten Betrieben sind ihrerseits ebenfalls zertifiziert.

Die konkrete Anforderung dazu lautet wie folgt:

(ID 15): Zertifizierte Materialien (Stoffe und Zutaten) (Produkt)**Anforderung:**

Für Green Shape Produkte verarbeitete Stoffe und Zutaten in Höhe der definierten Mindestanteile textiler Fläche sowie Zutaten am Endprodukt (gemäß Kapitel 3 Prüfprogramm) am Endprodukt sind nach einem definierten Umweltstandard zertifiziert.

Dies wird durch einen der im Folgenden definierten Zertifizierungen auf Material-Ebene nachgewiesen:

Prüfnachweis:

Überprüfung mindestens eines der im Folgenden definierten Prüfnachweise in Höhe der je Warenklasse definierten Mindestanteile textiler Fläche sowie Zutaten auf Material-Ebene auf zeitliche und fachliche Gültigkeit im Produktionszeitraum.

Die jeweilige Fasermischung muss von dem Zertifikat abgedeckt sein. Die Nennung der Fasern einzeln reicht für Fasermischungen nicht aus.

(ID 15a): Bluesign® approved (Produkt)**Prüfnachweis:**

- Listung des Materials in blueguide® Datenbank unter <https://systempartner.bluesign.com/>

(ID 15b): Oekotex100**Anforderung:**

Ein Oekotex100 Zertifikat wird als Prüfnachweis anerkannt, sofern dieses für Materialien oder (Teil-) Prozesse vorgelegt wird, die bei den anderen für diese Phase anerkannten, vorgelagerten Zertifizierungen nicht abgedeckt und damit nicht zertifizierbar ("out of scope") sind.

- in Kombination mit SteP als Made in Green Fabric

- in Kombination mit bluesign Systempartner:

- Materialien mit Lyocell oder Naturfasern, bei denen der Lyocell-/Naturfaseranteil gefärbt wird oder ungefärbt eingesetzt wird
- Materialien mit Waxed Coating

- in Kombination mit GOTS:

- Stoffe mit Lamination / Beschichtung
- Stoffe mit Nicht GOTS konformer Materialzusammensetzung
- Stoffe mit waxed coating
- Isolationen

Prüfnachweis:

Oekotex100 Zertifikat

(ID 15c): Global Organic Textil Standard (GOTS) organic**Prüfnachweis:**

- Global Organic Textil Standard (GOTS) organic Zertifikat

(ID 15d): Global Organic Textil Standard (GOTS) made with organic

Prüfnachweis:

- Global Organic Textil Standard (GOTS) made with organic Zertifikat

(ID 15e) Global Recycling Standard (GRS)

Prüfnachweis:

- Global Recycling Standard (GRS) Zertifikat

Phase G – Produktion (Tier 1)

(ID 16): Chemikalien-Management (Endprodukte) (Produkt)

Es gelten die in Phase D beschriebenen Grundlagen zum Chemikalien-Management Phase D. Zusätzlich dazu stellt der Green Shape Standard folgende Anforderungen an Endprodukte.

Anforderung:

Vertragswerk mit Tier 1-Lieferanten:

Das Unternehmen hat ein rechtsverbindlich unterzeichnetes Vertragswerk mit den für seine Green Shape Produkte relevanten Produzenten (Tier 1 Lieferanten) vorliegen. Dessen Bestandteil ist mindestens die RSL von bluesign für das gesamte Endprodukt inkl. ggf. sämtlicher enthaltener Stoffe und Zutaten, die dieser selbst beschafft (non nominated / local Supply Materialien).

Führt der Produzent selbst Nassprozesse (Färben, Ausrüsten, Laminieren) durch, sind neben der RSL auch die MRSL und Wastewater Guideline der ZDHC in der jeweils zum Produktionszeitraum der Stoffe / Zutaten gültigen Version Vertragsbestandteile.

Versionsnummer, Firmierung, Ort des Produktionsbetriebs, Namen und Datum müssen lesbar sein.

Prüfnachweis:

Überprüfung des jeweils von den Produzenten (Tier 1 Lieferanten) unterschriebenen Vertragswerkes bzw. der jeweils vollumfänglich unterschriebenen RSL sowie ggf. zusätzlich der MRSL und Wastewater Guideline in der für den Produktionszeitraum der Stoffe und Zutaten gemäß ID 1 gültigen Version, bzw. einer entsprechenden Konformitätserklärung zur jeweils gültigen Version für das Endprodukt.

Phase H – Nutzungsphase

Die Nutzungsphase von textilen Produkten verursacht insbesondere durch Energieverbräuche beim Waschen und Trocknen klimaschädliche Emissionen sowie Wasser- und Waschmittelverbrauch. Deshalb müssen Green Shape Produkte pflegeleicht sein.

Je länger die Nutzungsphase, desto weniger Ressourcenverbrauch ist für neue Produkte erforderlich. Deshalb spielen auch die Reparierbarkeit und das Vorhandensein von Reparaturdienstleistungen eine wichtige Rolle für Green Shape Produkte.

Konkrete Anforderungen an Produkte und Unternehmen lauten wie folgt:

(ID 17): Pflege (Produkt)

Anforderung:

Green Shape Produkte sind pflegeleicht. Waschbare Produkte können bei max. 30° gewaschen werden. Eine chemische Reinigung ist nicht erforderlich.

Elektrische Wäschetrockner sind nicht erforderlich (außer zur Reaktivierung der DWR und zum Funktionserhalt bei Daune oder losen synthetischen Füllungen).

Prüfnachweis:

Überprüfung der Pflegehinweise für das Endprodukt.

(ID 18): Reparatur (Prozess)

Anforderung:

Die Reparierbarkeit von Green Shape Produkten wird in der Designphase berücksichtigt. Das Unternehmen fördert eine möglichst lange Nutzung der Produkte und ihre Reparatur durch entsprechende Services und Angebote, mindestens eine Sensibilisierung von Konsument*innen, eigenen Reparaturservice oder Kooperationen, Reparatur-Anleitungen, Ersatzteile.

Prüfnachweis:

Überprüfung der Services und Angebote des Unternehmens, die eine Reparatur ermöglichen.

Phase I – Produkt-Lebensende

(ID 19): Entsorgung / Recycling (Prozess)

Anforderung:

Kriterien für die Recycelbarkeit von Green Shape Produkten sind in der Design Phase verankert. Das Unternehmen fördert eine möglichst lange Nutzung der Produkte und ihr Recycling am Ende ihrer Nutzungsphase durch entsprechende Services und Angebote, mindestens eine Sensibilisierung von Konsument*innen, ggf. auch weitere wie Hinweise auf Rücknahmestellen u.ä.

Prüfnachweis:

Überprüfung der Services und Angebote des Unternehmens, die eine Recycling ermöglichen.

Phase J – Produkt-Kennzeichnung / Labelling

Nicht nur eine möglichst umweltfreundliche Herstellung ist für Green Shape Produkte wichtig, sondern auch, dass sie als solche erkennbar sind. Gleichzeitig wird durch die Prüfung der korrekten Auszeichnung vermieden, dass nicht belastbare Marketing-Aussagen getroffen werden. Dies dient dem Verbraucherschutz und der Glaubwürdigkeit des Green Shape Standards.

(ID 20): Vermeidung von Greenwashing

Anforderung:

Green Shape Produkte weisen eine korrekte und transparente Materialangabe auf. Insbesondere sind die wesentlichen Materialkomponenten, die prozentualen Anteile recycelter Fasern sowie die prozentualen Anteile von Fasern aus kontrolliert biologischem Anbau („organic“) auszuweisen.

Für Produkte im Geltungsbereich der Textilkennzeichnungsverordnung (EU) Nr. 1007/2011 erfolgt die Kennzeichnung gemäß den gesetzlichen Vorgaben. Für alle übrigen Green Shape Warenklassen erfolgt die Materialangabe in Analogie zur Textilkennzeichnungsverordnung.

Die Angaben sind mindestens in allen Verkaufsunterlagen (z. B. Webshop, Produktdatenblätter) verpflichtend, dürfen zusätzlich auch am Produkt selbst ausgewiesen werden.

Prüfnachweis:

Überprüfung der Materialangaben mindestens in Verkaufsunterlagen, ggf. auch am Produkt.

2. Nicht berücksichtige Produktbestandteile

Im Green Shape Standard werden besonders textile Produktbestandteile in den Blick genommen.

In den Phasen:

- B. Material- (Rohstoff-) Auswahl (Sustainable Material Share)
- D. Materialherstellung / -veredelung
- E. Materialien (Stoffe und Zutaten)

werden daher für die Berechnungen der jeweils vorgegebenen Mindestanteile folgende nicht-textile Produktbestandteile nicht berücksichtigt („out of scope“):

Alle Komponenten, die gemäß der jeweils gültigen bluesign® CRITERIA for bluesign® PRODUCT, Kapitel 10 "component classification" als "out of scope" gekennzeichnet sind (**Mitgeltendes Dokument 06**):

https://www.bluesign.com/wp-content/uploads/2024/07/18.bluesign_criteria_for_bluesign_product_v4.1_2024-07.pdf

Abweichend davon werden im Green Shape Standard zusätzlich folgende nicht-textile Produktbestandteile nicht berücksichtigt:

- Metalle
- Schäume
- Logo-Drucke
- Motiv-Drucke
- Reißverschlüsse

3. Mindestanteile je Warenklasse

Mindestanteile am Endprodukt		Phase C: Material- (Rohstoff) Auswahl (Sustainable Material Content Share)	Phase D (Chemikalien-Management) Phase E (Materialherstellung / - veredelung) Phase F (Materialien (Stoffe/Fabrics und Zutaten/Trims)	Phase D (Chemikalien- Management) Phase E (Materialherstellung / - veredelung) Phase F (Materialien (Stoffe/Fabrics und Zutaten/Trims)
Warenklasse	Beschreibung	Mindestanteil recycelter/erneuerbarer Materialien am Endprodukt nach Gewicht (%)	Mindestanteil zertifizierter textile Fläche (Stoffe) am Endprodukt (%)	Mindestanteil zertifizierter Zutaten (Trims) am Endprodukt (% aller Stücklisten-Positionen)
Klasse 5	Erste Hilfe Sets	über 50 %	70%	30%
Klasse 9	Schutz- und Sicherheitsausrüstung, Sicherheitsbekleidung	über 50 %	90%	30%
Klasse 12	Fahrradtaschen; Fahrradzubehör für die Mitnahme von Gepäck; Fahrradzubehör für die Mitnahme von Getränken; angepasste Hüllen für Fahrräder; Sattelüberzüge für Fahrräder; Schutzhüllen für Fahrzeuge; angepasste Stauraumbehältnisse für Fahrzeuge; Wasserflaschenhalter für Fahrräder; Verdecke für Fahrzeuge; angepasste Abdeckungen für Fahrzeuge; Abdeckungen und Hauben für Kinderwagen	über 50 %	70%	30%
Klasse 18	Rucksäcke; Taschen; Reisetaschen; Koffer für Reisezwecke; Rückentragegestelle zum Tragen von Kindern; Reisenecessaires; Geldbörsen; Campingtaschen; Kosmetikkoffer; Schlüsseletuis; Kindertragsäcken; Brust- und Packbeutel; Schutzhüllen für Rucksäcke; Satteltaschen, Hüfttaschen; Schulranzen	über 50 %	70%	30%
Klasse 20	Schlafmatten [Matratzen] für Campingzwecke; Schlafmatten [Kissen oder Matratzen]; Sitzkissen	über 50 %	90%	30%
Klasse 22	Zelte; Zette [Markisen] für Fahrzeuge; Biwakhüllen [angepasst]; Seile; wasserdichte Abdeckungen (Planen)	über 50 %	60%	30%
Klasse 24	Schlafsäcke; angepasste Taschen für Schlafsäcke; Biwaksäcke als Schutzhüllen für Schlafsäcke; Bezüge für Sitzkissen; wassererdichte und atmungsaktive Gewebe	über 50 %	90%	30%
Klasse 25	Bekleidungsstücke; Schuhwaren; Kopfbedeckungen; Gürtel	über 50 %	90%	30%
Klasse 28	Klettergurte	über 50 %	70%	30%

4. Anhang: Anforderungen und Prüfnachweise in Tabellenform